
VERBESSERUNGEN ODER PFLEGESKANDAL? ► Zweiter Bericht des MDS
REFERENTENENTWURF LÄSST VIELE FRAGEN OFFEN ► PfwG auf dem Weg
SELBSTBESTIMMUNG OBERSTES ZIEL ► Landesheimgesetz im Diskurs
QUALIFIZIERUNGSFÖRDERUNG ► Programm WeGebAU
KONZERTSAAL ALTENHEIM ► Verein organisiert kostenlose Konzerte
FÖRDERUNG DER PALLIATIVEN PRAXIS ► Projekte für alte Menschen
POSITIONEN ZUR SENIORENPOLITIK ► LAG-Ausschuss aktiv
QUALIFIZIERUNG EHRENAMTLICHER ► Projekt ELLA erfolgreich
NETZWERK FÜR ALTE MENSCHEN ► Projekt ELLA geht in die zweite Phase
TERMINHINWEISE

VERBESSERUNGEN ODER PFLEGESKANDAL? ► Zweiter Bericht des MDS

Kurz vor dem Erscheinen des Referentenentwurfs des Gesetzes zur strukturellen Weiterentwicklung der Pflegeversicherung (PfwG) hat der Medizinische Dienst der Spitzenverbände der Krankenkasse e.V. (MDS) seinen zweiten Bericht nach § 118 Abs. 4 SGB XI vorgelegt. Er attestiert der Pflege Verbesserungen gegenüber dem ersten Bericht, weist aber auch auf noch bestehende Mängel hin, was die Medien zum Anlass (erneuter) skandalisierender Darstellungen der Pflege genommen haben. Der MDS hat den Bericht auf seiner Homepage veröffentlicht: www.mds-ev.de

Wie wenig aussagekräftig der Bericht in beide Richtungen tatsächlich ist, hat die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (BAGFW) in ihren Anmerkungen deutlich gemacht. Sie finden diese auf der Homepage des DWW unter Rubrik „Publikationen“: www.diakonie-westfalen.de

REFERENTENENTWURF LÄSST VIELE FRAGEN OFFEN ► PfwG auf dem Weg

Der Referentenentwurf des Gesetzes zur strukturellen Weiterentwicklung der Pflegeversicherung (PfwG) wurde am 10. September 2007 veröffentlicht. Er ist auf der Homepage des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) zu finden. www.bmg.bund.de

Das Diakonische Werk der EKD hat eine Synopse erstellt sowie eine erste Bewertung vorgenommen. Sie finden die Texte auf der Homepage des Diakonischen Werkes der Evangelischen Kirche in Deutschland (DWEKD) unter den Adressen: www.diakonie.de/texte und www.diakonie.de/downloads/2007-9-21-Pflegeweiterentwicklung.pdf

Das Leitbild der Reform ist, so ein Hinweis im allgemeinen Teil der Begründung, durch die Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen geprägt. Die BAGFW kritisiert an

der Charta, dass sie Kostenträger, Träger und Politik nicht in die Verantwortung nimmt. Sie ist im Internet über die Adresse des BMFSFJ zu beziehen: www.bmfsfj.de

SELBSTBESTIMMUNG OBERSTES ZIEL ► Landesheimgesetz im Diskurs

Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW (MAGS) führt derzeit in so genannten Expertengesprächen den Dialog mit den beteiligten Akteuren, wie die in den Eckpunkten angestrebten Ziele umgesetzt werden können. Die Eckpunkte hat das MAGS auf seiner Internet-Seite veröffentlicht: www.mags.nrw.de

QUALIFIZIERUNGSFÖRDERUNG ► Programm WeGebAU

Das Sonderprogramm des Bundes zur Weiterbildung Geringqualifizierter und beschäftigter älterer Arbeitnehmer in Unternehmen (WeGebAU) bezuschusst Arbeitgebern die Qualifizierung von bewährten Mitarbeitenden und ermöglicht damit eine gezielte Personalentwicklung. Für den Bereich Altenarbeit können Ausbildungen bewährter Pflegehilfskräfte in der ambulanten oder stationären Altenpflege zur Altenpflegehelferin bzw. zum Altenpflegehelfer gefördert werden. Im Rahmen der Förderung älterer Arbeitnehmer könnte im Bereich Altenarbeit beispielsweise eine gerontopsychiatrische Qualifizierung bezuschusst werden. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Frau Halm-Schloesser, Referentin für Aus-, Fort- und Weiterbildung im DWR (0211/6398-325, bhalm-schloesser@dw-rheinland.de).

KONZERTSAAL ALTENHEIM ► Verein organisiert kostenlose Konzerte

Der Verein LIVE MUSIC NOW organisiert kostenlose Konzerte angehender Musiker in Krankenhäusern, Altenheimen und anderen Einrichtungen. Die Initiative geht auf eine Idee von YEHUDI MENUHIN zurück. Kontakt: www.livemusicnow.de

FÖRDERUNG DER PALLIATIVEN PRAXIS ► Projekte für alte Menschen

Die Robert-Bosch-Stiftung hat ein Programm zur Förderung von Praxisprojekten der palliativen Versorgung aufgelegt. Einzelne Projekte können mit bis zu 25.000 Euro gefördert werden. Weitere Infos und Kontakt: www.bosch-stiftung.de/palliativepraxis

POSITIONEN ZUR SENIORENPOLITIK ► LAG-Ausschuss aktiv

Der Unterausschuss „Seniorenarbeit/-politik“ des Arbeitsausschusses Altenhilfe der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege NRW hat seit seiner Konstituierung im vergangenen Jahr zu verschiedenen Themen schriftlich Position bezogen, beispielsweise zur Seniorenpolitik NRW, zum Bereich der älteren Menschen mit Zuwanderungshintergrund oder zu den Begegnungsstätten. Die Papiere sowie weitere Informationen erhalten Sie im Referat Offene Altenarbeit, Tagespflege, QS in der Pflege, bei Frau Katja Alfing.

QUALIFIZIERUNG EHRENAMTLICHER ► Projekt ELLA erfolgreich

Seit nunmehr rund 2 Jahren entwickeln 7 Projektpartner auf europäischer Ebene das Konzept zur Qualifizierung ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu Bildungsmittlerinnen und Bildungsmittlern in der Altenarbeit. Bislang konnten in Deutschland, Österreich, der Schweiz und der Slowakei insgesamt rund 150 Ehrenamtliche geworben werden, die auf der Grundlage eines speziell für das Projekt entwickelten Bildungsbegriffes geschult wurden bzw. noch geschult werden. Hierzu wurde ein Curriculum mit entsprechendem Qualifizierungsprogramm entwickelt, das den Ehrenamtlichen die erforderlichen Kompetenzen vermittelt. Als besonders positiv hat sich herausgestellt, dass sich im Rahmen des Projektes auch Ehrenamtliche engagieren, die bislang nicht im sozialen Sektor aktiv waren – Männer wie Frauen. Darüber hinaus sind nicht nur Bildungsangebote in stationären Einrichtungen der Altenarbeit entstanden. Auch die Kirchengemeinden zeigen zum Teil ein ausgeprägtes Interesse an dem Konzept ELLA und entwickeln mit Unterstützung des „Service-Büros ELLA“ ein Besuchsprogramm für Menschen in ihrer

eigenen Häuslichkeit. So entstand quasi „nebenbei“ ein Konzept zugehender Bildungsangebote für hochbetagte und demente Menschen, die zu Hause leben. Bis zum Ende 2007 werden die Qualifizierungsangebote für die Ehrenamtlichen abgeschlossen sein. Die Weiterbildung wird mit einem Zertifikat abschließen, das im gesamten europäischen Raum einsetzbar ist und eine Vergleichbarkeit in der Qualität der Bildungsangebote für Ältere unterstützt. Zum September 2008 wird das Projekt mit der Erstellung eines Leitfadens für den Aufbau von Bildungsangeboten für Ältere abschließen. Weitere Informationen erhalten Sie im Referat Altenarbeit, Katja Alfing (0251/2709-313) oder unter der Website: www.projekt-ella.eu.

FACHNETZ FÜR ALTE MENSCHEN ► Projekt „Aufwind“ geht in die zweite Phase

In dem Projekt „Aufwind – Von der Begegnungsstätte zum Begegnungs- und Servicezentrum für ältere Menschen“ wurden in den ersten drei Projektjahren 40 hauptamtliche Leiter und Leiterinnen aus NRW für ihre neuen Aufgaben als zukünftige Zentrumsmanager/innen qualifiziert. Die zweite Projektphase hat nun begonnen und umfasst noch einmal einen Zeitraum von drei Jahren. Ziel des Projektes ist, neben der weiteren Professionalisierung dieses Arbeitsfeldes, in NRW ein breites Fachnetz zur Versorgung älterer und alter/hochbetagter Menschen in ihrer Häuslichkeit aufzubauen. Der nächste Aufwind-Kurs wird beim Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche von Westfalen ab Oktober 2007 angeboten. Die Kursgebühr beträgt 550 € incl. der Arbeitsunterlagen. Nähere Informationen erhalten Sie im Referat Offene Altenarbeit, Tagespflege, Qualitätssicherung in der Pflege, bei Frau Katja Alfing.

TERMINHINWEISE

Regionalkonferenzen für den Bereich der stationären Altenarbeit:
16.10. in Witten, 17.10. in Bad Driburg, 18.10.2007 in Plettenberg

AK Offene Altenarbeit: 18.10.2007 im DWW

AK Qualitätssicherung in der ambulanten Pflege: 23.10.2007 im DWW

AK Qualitätssicherung in der stationären Pflege: 25.10.2007 im DWW

AK Tagespflege: 07.11.2007 im DWW

Regionalkonferenzen für den Bereich der ambulanten Pflege:
06.11. in Münster und 13.11.2007 in Detmold

Zu allen Terminen erfolgen gesonderte Einladungen.

Organe und Ansprechpartner des EFAD:

Vorstand

Vorsitz: Reinhard Quellmann, Geschäftsführung: Rudolf Michel-Fabian (Tel.: 0251/2709-312, E-Mail: michel-fabian@dw-westfalen.de)

Fachsektionsausschuss 1 für die ambulante Pflege

Vorsitz: Reinhard Quellmann, Geschäftsführung: Frauke Bußkamp (Tel.: 0251/2709-310, E-Mail: busskamp@dw-westfalen.de)

Fachsektionsausschuss 2 für die teilstationäre und stationäre Altenarbeit

Vorsitz: Werner Ruschke, Geschäftsführung: Rudolf Michel-Fabian (Tel.: 0251/2709-312, E-Mail: michel-fabian@dw-westfalen.de)

Fachsektionsausschuss 3 für die soziokulturelle (offene) Altenarbeit

Vorsitz: Jörg Awiszio, Geschäftsführung: Katja Alfing (Tel.: 0251/2709-313, E-Mail: alfing@dw-westfalen.de)

Fachsektionsausschuss 4 für die Aus-, Fort- und Weiterbildung

Vorsitz: Uwe Machleit, Geschäftsführung: Beatrix Halm-Schloesser (Tel.: 0211/6398-325, E-Mail: bhalm-schloesser@dw-rheinland.de)

Altenheimseelsorge und Hospiz

Berufenes geschäftsführendes Mitglied im Vorstand: Dietrich Buettner (Tel.: 0251/2709-355, E-Mail: buettner@dw-westfalen.de)

Sitz des EFAD: Diakonisches Werk Westfalen, 48147 Münster, Friesenring 32/34, www.diakonie-westfalen.de